30. November 2016 - **Pumpversuche verhindern!** - 11 Seiten

Themen

- öffentliche Bekanntmachung durch die Untere Wasserbehörde des Landkreises Emsland: der Wasserverband Lingener Land (WVLL) hat Antrag auf dreijährige Pumpversuche in Lengerich-Handrup gestellt

- die Pumpversuche sind ökologisch unvertretbar,
  - da bereits in den 80erJahren bei Kurzzeittests deutliche Grundwasserabsenkungen sichtbar wurden,
  - da sie in einem Gebiet stattfinden sollen, das hydrogeologisch vom Oberflächenwasser zur förderbaren Grundwasserschicht durchlässig ist,
  - da sie die negativen Wechselwirkungen mit den benachbarten Wasserwerken (im Westen: Grumsmühlen / im Osten: Ohrte) noch verstärken werden,
  - da sie dem Verschlechterungsverbot und dem Verbesserungsgebot nach Europäischen Wasserrahmenrichtlinien (EU-WRRL) zuwider laufen

- die vom WVLL erstellten numerischen Grundwassermodelle reichen für verlässliche Perspektivaussagen nicht aus

- unsere Messungen und Beobachtungen im Gelände zeigen, dass die Ökosysteme, die von den Pumpversuchen erfasst werden, bereits jetzt sehr stark gefährdet sind

- eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) ist nicht vorgesehen

- durch den Vergleich mit den Antrags- und Bewilligungsunterlagen im Erhöhungsverfahren Grumsmühlen Ende der 90er ergeben sich starke Widersprüche zu früheren und heutigen Aussagen des WVLL

- damals (1999) war Lengerich-Handrup minderwertig geeignet (Bez.-Reg. Weser-Ems), heute ist laut WVLL alles *"tipp-topp - keine Überraschungen"*

- Hinweise, wie jeder Bürger seine Bedenken gegen die Pumpversuche durch Einwendungen gegen das Verfahren geltend machen kann und warum er es tun sollte

Stichpunkte: Pumpversuche verhindern! / Langzeitpumpversuche schädigen / Mickelmeer und weitere schützenswerte Ökosysteme / hydraulische Fenster / kumulierende Grundwasserförderung / mengenmäßiger und chemischer Zustand nach EU-WRRL / Computermodelle versus Beobachtungen / UVPs und Worst Case / unterirdische Wechselbeziehungen / Trinkwassergenehmigung für WW Darme / Einwendungen und öffentlicher Anhörungstermin

Wie immer auch diesmal eine Zusammentragung und Verknüpfung von Tatsachen mit umfangreichen Quellenangaben